

To Huns in Steenborg

Dor bün ik to Huus

Ik weet en lütt' Landstreek,
dor kenn ik mi ut,
op de Koort bloß en Handbreet,
de is mi vertrouut.
Wo Marsch sik mit Geest mött
op schulige Wegen,
wo allens sien Steed hett,
dor is Steenborg gelegen.

An'e Stör mit ehr Slöpen,
mang Elv un Kanaal,
achter Dieken un Stöpen
dor föhl ik mi wohl.
Wo de Windrööd sik dreiht
in Storm un Gebruus,
wo man Plattdüütsch versteiht,
dor bün ik to Huus!

150 Jahr Kreis Steenburg

As de preußsche Regeern in dat Jahr 1867 övereenkeem, de domalige nee preußsche Provinz Schleswig-Holsteen in 20 Kreisen optodelen, dorünnern ok Steenburg, hett wiss noch keeneen dor an dacht, wosüch dat hier 150 Jahr later utsehn kunn. Domaals leeg de Sieg över de Dänen bi Düppel un Alsen eerst dree Jahr torüch, un twee Jahr dorvun harr hier in Holsteen de östrieksche Statthalter Feldmarschallleutnant von Gablenz dat Seggen. Aver na de Schlacht bi Königgrätz un den Prager Freden is Schleswig-Holsteen preußsch woorn, un dorbi keem de Kreis Steenburg tostann, mit um un bi 60000 Inwahners. De letzte Amtmann vun dat ole Amt Steenburg is 1868 de eerste Landrat vun den Kreis Steenburg woorn.

Siet domaals is de Geschicht vun den Kreis Steenburg teemli ünnerscheedli un bunt verlopen. Na 50 Jahr Monarchie keem de eerste Republik, un na Hitler sien Diktatur denn 1949 de twete. Twee Weltkriegen weern to överstahn, de Inflation, de Währungsreform, de »Kole Krieg«, de Gebietsreform, de düütsche Eenheit, de Umstellen vun D-Mark op Euro, ok en Bombenanslag op dat Kreishuus un anner Schicksalssläg.

Bit to de Gebietsreform vun 1970 hett Steenburg meisto unverännert bestahn. In dat nee Johrhunnert keem de Plaan op, de Antall vun de Kreisen in't Land to verminnern. Aver bither is dor nix ut woorn, un so hett de Kreis 2017 ahn Afstreek sien 150. Geburtsdag fiern kunn.

Un dat hett he denn ok düchtig daan, besünners bi den Festakt in't Theater Itzehoe mit 550 Gäst. Dor weer sogar de Innenminister vun Schleswig-Holsteen kamen, de man knapp een Woch in't Amt

weer, un de Landrat sung för sien Gäst Frank Sinatra sien Song »New York, New York« , aver mit den neen Text »Steinburg, Steinburg«. De Kreispräsident heel de Festreed, un de Präsident vun den Döötschen Landkreisdag broch de Glückwünsch vun de 293 Kreisen in Döötschland an. För Musik un Danz hebbt de Wilsteraner Pop-Chor »Sing for fun« un de Dansschool Giesen ut Itzehoe sorgt.

An'n Sünnavend den 1. Juli hebbt sik bi den »Tag der offenen Tür« all 13 Afdelen vun de Kreisverwaltung vörstellt, un de Besökers kunnen mal achter de Kulissen kieken.

Dor kunn man sik künnig maken mit Programmen as en Film vun de Bundesdagwahl, mit Itzehoer Bedrieven un de Arbeit in de Kommunalpolitik. Denn geev dat Dosensmieten, Glücksrad, Musik un Sminken för Kinner, barfoot Balanseren, Luftballons, Quiz, Inkieken bi den Kreisdag, Vörstellen vun de Partnerkreisen Preußisch Holland un Elbing, Energiecheck, Riesenwackeltoorn – un blangbi baden de Kreislandfruuns Kaffe un Koken un »Steinburger« an.

Dat Rahmenprogramm in den Saal vun den Kreisdag fung an mit Opföhren vun de Steenborg-Schölers, de Musik hebbt de Schölers vun dat Sophie-Scholl-Gymnasium maakt. Denn weer dat Regionale Berufsbildungszentrum an de Reeg mit en Modenschau, Theaterstück un Musik. Twischendörch leep en Maalwettbewerb för Grundschoolkinner mit dat Thema »Mein Lieblingsplatz im Kreis Steinburg« , un de Siegers dorbi sünd nameddags in den Kreisdagssaal ehrt woorn.

Ok de Katastrophenschutzlüüd hebbt sik vörstellt mit ehr Afdelen Kreisverbindungskommando, Kreisfuerwehrverband, THW, DLRG, RKiSH un JUH. Sülft de Affallweertschop weer mit en Stand vertreden.

Bi dat Bau- un Umweltamt in de Karlstraat geev dat blang de Utstellen »Boden – vielfältig und kostbar« ok allerhand to weten över Gewässerschutz, Kanalisation un den Neebu vun dat Kreishuus,

un wosüek de Planers sik dat dacht hebbt mit de olen Hüüs un den Verkehr nahst in de Karlstraat.

Dat Sozialamt harr sik tosamendaan mit dat »Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt« (op Plattdüütsch sünd dat Lüüd, de oppassen schüllt, dat wi ni to veel Gift mitfreet), dor geev dat för Rullstuhlführers en »Rollstuhlparcours«.

Dat Gesundheitsamt op de anner Siet vun de Viktoriastraat hett en Hör- un Sehtest anbaden un allerhand wiest, wat för de Gesundheit wichtig to weten is. Vun dat Klinikum Itzehoe is de »Herz-Kreislauf-Wiederbelebung« demonstreert woorn, un denn hebbt sik dor dat Trainingszentrum »MediFit« un de »Gesundheits- und Krankheitspflegeschule« vörstellt.

In de Adenauerallee hett de Verkehrsopsicht vun den Kreis en ADAC-Mofa- un Motorradsimulator vörführt un wat för de Sekerheit wiest ünner dat Motto »Sicher im Auto«.

Tweemal sünd de Besökers ok dörch dat Kreishuus föhrt woorn un hebbt dorbi allens mitkregen, wat man weten schull. För Kinner geev dat ok noch de Fohrbökerie, Mini-Zoo un Hüppkissen un wat weet ik all.

Bloß de Heimatverband is, wat de Besökertall angeiht, en beten to kort kamen. Dor harr man sik doch mehr Tohörers wünschen kunnt bi den plattdüütschen Vödrag vun Marianne Ehlers un de olen plattdüütschen Leder vun Herbert Frauen.

Liekers kunn sik dat sehn laten, wat de Kreisverwaltung Steenborg för den 150. Geburtsdag vun ehren Kreis op de Been stellt hett!

De eerste Landrat vun Steenborg

Uvör den 22. September 1867, as de Hertogdömer Holstein un Schleswig in Kreisen opdeelt woorn, weer Ernst Christian von Harbou Amtmann vun dat Amt Steenborg. So harr he dat nödige Weten för sien Amt as de eerste preußsche Landrat.

Aver dat hebbt sien Lüüd bald spitzkregen, dat he ni bloß düchtig weer, he verlang ok, dat Order pareert woor. Na ole Gewohnheit leet he de Protokollen vun den Kreisdag in vörut schrieven un nehm dat böös krumm, wenn nahst dat Raatslaan anners utleep un dat Protokoll ännert warnn muss.

Domaals geev dat noch keen Kreisutschuss, de is eerst dörch de Kreisordnung vun 1889 inföhrt woorn. Aver von Harbou hett sik to hölpn wusst. He hett eenfach vör jeden Kreisdag en paar Afornte vun den Kreisdag to sik beropen un mit jem de wichtigen Pünkt vun de Daagsordnung besnackt, un so is dat denn na sien Vörstellen lopen.

In dat Johr 1879 keem he mal op en Dieksversammeln in St. Margarethen un wull weten, wat dor för de Sekerheit vun de Dieken daan woor. De Wilstermarschlüüd wussen gor ni recht, wat dat bedüden schull. Se menen, dat weer all'ns goot, wenn de Dieken ehr Bestick un ehr Steendeck harrn. Na'n Tiet to'n Nadenken schall de ole Diekgreef Hinrich Reimers seggt hebben: »Ja, Herr Landrat, de eerst Tide supen de Diekgreven weg!« Wenn nu aver en twete Tide kummt, meen de Landrat. »Denn«, heeß dat, »seggt wi de Masch an!« Wenn nu aver noch en Hoochfloat kummt, wull de Landrat weten. »Nee«, weer de Antwoort, »denn springt de Wind üm!«

So stunn dat 1967 in dat Steenborger Johrbook, domaals, as de Kreis Steenborg sien 100. Geburtsdag fiert hett.

Dat is Topp!

Bun den Kreis Steenburg is bekannt, dat dor in de Marsch de deepste Landsteed vun Düütschland liggt. Op de Geest geiht dat bargop, aver sinnig: De höögsten Bargen in Steenburg sünd Stilkembarg (79 m) un Dellen (80 m), un de liegt beid bi Hennstedt in den Naturpark Aukrug.

Dat giff aver mehr Steden in Steenburg, de Topp sünd: Bi Willenscharen to'n Bispeel liggt dat gröttste Heidelbeerenfeld vun Düütschland, so steiht dat in den »Atlas des Kreises Steinburg«. Un Hohenlockstedt hett dat gröttste Landflach vun de Landgemeenden in Schleswig-Holsteen.

Dat »Wacken Open Air« hett sik in de verleden Johren so bannig rutmaakt, dat dat nu dat gröttste Heavy-Metal-Festival in de Welt is.

In'n Juli 2017 hebbt Itzehoer Sportslüüd bi en Basketball-Training mit 627 Mitmakers in 20 Gruppen den Weltrekord knackt. En Rekordrichter in för »Guinness World Records« weer dorför extra ut Hamborg anreist.

Dat Amt Schenefeld hett in Steenburg mit 23 de meisten Gemeenden, Wiedenborstel dorgegen is mit 8 Inwohners mit Abstand de lüttste Gemeinde in Steenburg, in'n Gegensatz to de Stadt Itzehoe (mit 33700 Inwohners in dat Jahr 1999). Un harr de Kreis Steenburg 1867 ok bloß 60000 Inwohners, so sünd dat nu 131400 woorn. Dorvun sünd 60200 verheiraadt, de annern loopt as Eenspanner mit.

De Gemeinde Herzhorn, de hüüt »Ländlicher Zentralort« heet, hett in Steenburg de meisten Karken opsleten: 6 Karken in 600 Johren.

De Gemeinde Brokdörp, de nu to dat Amt Wilstermarsch tohöört, hett in dat Johr 1830, an twete Steed achter Flensburg, in't Land Schleswig-Holsteen den meisten Schnaps utföhrt – Schnaps, de ut Kartüffeln maakt woorn is.

De Alsensche Drahtseilbahn twischen Wacken un Itzehoe keem 1907 in Bedriev un weer mit 12 km Längde de längste Seilbahn vun Europa, se föhr vun Agethorst na Bellerkrug an de Stör. Wegen de Scheep weern de Masten an de Stör toeerst 52 Meter hoch, in de foftiger Johren is de Hööchde afsenkt woorn op 22 Meter, wiel dat op de Stör keen Segelscheep mit hoge Masten mehr geev. Aver in'n Mai 1977 is de Seilbahn ganz stilleegt woorn, wiel dat dor in de Kuhlen keen Ton mehr geev.

Vun dat Dörp Ridders is to seggen, dat is mal ünnergahn un wedder opstahn: Dat ole Dörp is 1899 ünner Kaiser Willem för den Truppenübungsplatz »Lockstedter Lager« plattmaakt woorn, na 1920 aver as nee Siedlung wedder opbuut woorn.

För den elektrischen Strom mutt nu ok de Wind herholen. Un ward dat ok ni vun jedereen estimeert, un süht dat ok ni för jedereen schön ut, staht dor doch nu 294 Windrööd in dat Kreisgebiet.

De Stratenverkehr hett so tonahmen, dat alleen in'n Kreis Steenborg 96800 Fohrtüüg tolaten sünd, de hier rumfohren köönt. Aver dat mutt ok seggt warnn: Dorvun sünd in dat Johr 2016 ni weniger as 48737 »Raser« erwischt woorn.

Mag dat in Steenborg ok Gegners vun de Autobahn geven, de Gemeinde Besdörp is ni dorgegen: De hett in'n Gegendeel de Autobahnlinie sogor in dat Wapen vun ehr Gemeinde opnahmen!

Möhlen in de Wilstermarsch

Un'n Pingstmondag 2017 weer de 24. »Deutsche Mühlentag«, an den 1100 Möhlen in ganz Düütschland deelnahmen hebbt. De Sinn vun den Dag is, dat de Minschen mal disse olen technischen Denkmalen wies ward un sik dorför interesseert.

»Wiesfinster vun de Wilstermarsch« heet dat för de Wind- un Schöppmöhlen, de dat in de Steenborger Marsch noch giff. Vun de Waterschöppmöhlen steiht man bloß noch de letzte in Honigfleth, se is ok de eenzige vun ehr Oort, de dat bi uns in Schleswig-Holsteen noch giff. Fröher hett dat mehr as 350 vun disse Möhlen in de Wilstermarsch geven, de meistto 400 Jahr lang ehr Arbeit daan hebbt. De ole Möhl ward vun den Förderverein goot in Schuss holen, un an sücke Daag as den »Mühlentag« ward ok wiest un verklaart, wosüch de Anlagen mit de »Archimedische Schruuv« dat Water ut de Marsch afleidt hebbt.

»Aurora« heet de Windmöhl, de in Rumfleth steiht un 1872 as Galerie-Hollanner mit twee Mahlgäng, Haverquetsch, Windroos un Jalousieflögels buut woorn is. Se hett domaals en Vörlöper aflöst, de bi Gewitter afbrennt weer, un se weer noch bit 1991 in Bedriev un funksioneert hüüt noch. Se steiht siet 1981 ünner Denkmalsschutz, un siet 2008 giff dat nu ok den »Verein zur Erhaltung der Rumflether Mühle«. To den Möhlendag 2017 harrn sik de Utrichters allerhand för de Besökers infallen laten: Dor geev dat blang de Besichtigung ole Treckers to bekieken, Modellscheep weern op de Wilster Au togang, un en Peerkutscher hett de Lüüd twischen de Möhlen in Rumfleth un Honigfleth hin- un herfohrt.